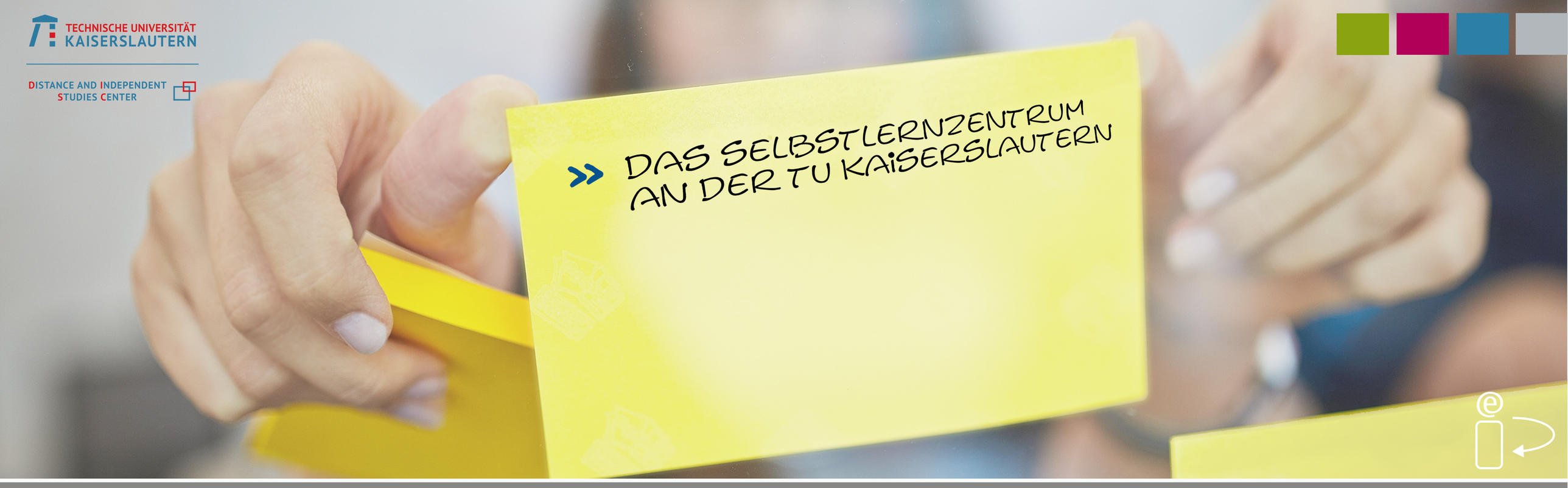
TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER



ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT

SELBSTGESTEUERT, KOMPETENZORIENTIERT UND OFFEN?!

Fachtagung vom 24.–25.02.2015, TU Kaiserslautern

[...] Der Online Test hat mir zumindest einen groben Überblick gegeben über welche Themen es gehen wird und welche Kompetenzen mir vermittelt werden sollen.
Ich fand es sehr hilfreich die Ergebnisse des Online-Selbstlern-Tests vor mir zu haben, um mich zu orientieren wo meine Schwächen überhaupt liegen. Ich fand dabei vor allem die Fragen und den allgemeinen Aufbau des Tests sehr gelungen, da man mit jeder Frage etwas anfangen konnte und direkt wusste, wie die Frage zu verstehen ist. [...]
Dadurch begann ich schon vor Beginn der Seminartage damit, mich mit meinem Lernverhalten auseinanderzusetzen. [...]

ZIEL DES ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENTEN

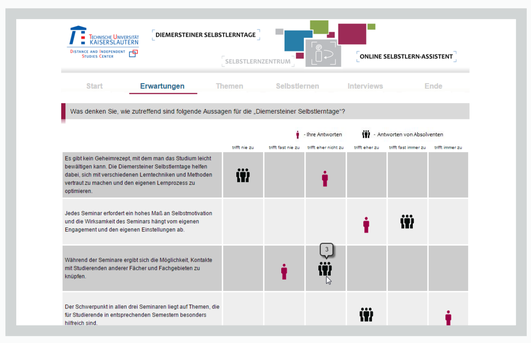
Der Online-Selbstlern-Assistent (OSA) ist ein webbasiertes Informations- und Reflexionsinstrument, das als Vorbereitung für die Diemersteiner Selbstlerntage dient und vor Seminar I eingesetzt wird.
Das Ziel des OSA besteht darin, realistische Erwartungen potenzieller Teilnehmender durch ausführliche Informationen zum Angebot aufzubauen sowie zur Reflexion der eigenen Lernstrategie durch einen Selbsteinschätzungsbogen anzuregen.

DAS DIDAKTISCHE KONZEPT

Der Online-Selbstlern-Assistent wurde in vier Phasen unterteilt, die eine Kombination aus Rezeption von Information, Anregung zur Reflexion und Möglichkeit zur Selbsteinschätzung darstellen:

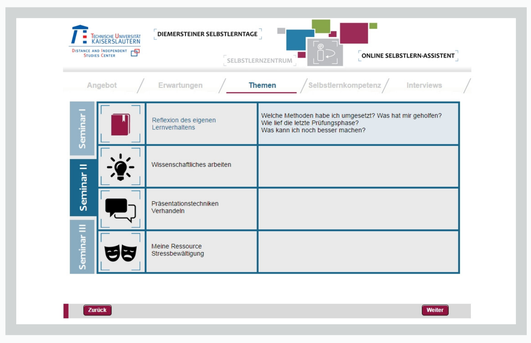
1. Abgleich von Erwartungen durch den Erwartungs-Check
2. Informationen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)
3. Reflexion des Lernverhaltens: Selbstlernkompetenz-Check
4. Interviews mit Absolvent/innen

1 ERWARTUNGSABGLEICH



- Im ersten Schritt werden die Teilnehmenden mit eigenen Erwartungen an die Diemersteiner Selbstlerntage konfrontiert. Typische Erwartungen an das Angebot werden hier in acht Statements wieder gegeben. Die Studierenden schätzen zunächst ein, inwiefern diese Aussagen ihrer Meinung nach zutreffend sind. Anschließend bekommen sie zum Abgleich die Antworten von DSL-Absolvent/innen, die bereits eigene Erfahrungen mit dem Angebot gesammelt haben.

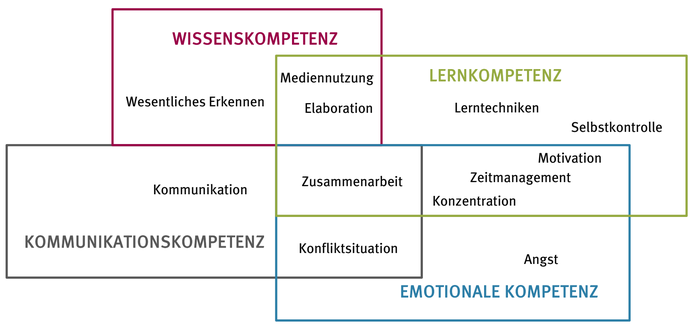
2 THEMENSCHWERPUNKTE DER DSL



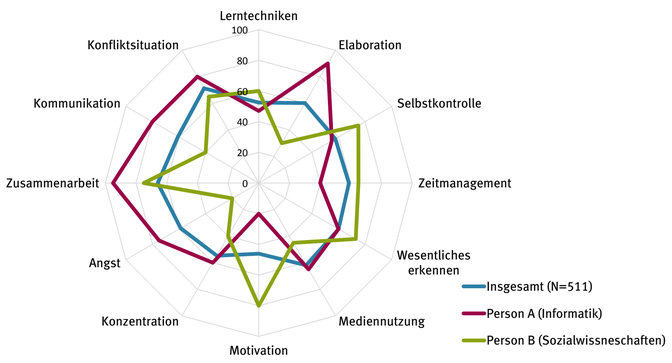
- Der OSA bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich ausführlich über Seminarinhalte zu informieren. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind nach drei Seminaren und nach vier Kompetenzbereichen ausdifferenziert, welche den konzeptionellen Rahmen der Diemersteiner Selbstlerntage widerspiegeln. Eine interaktive Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die Schwerpunkte des Angebots, bietet aber auch die Option, sich mit einzelnen Themen genauer auseinander zu setzen.

3 REFLEXION DES LERNVERHALTENS

DIMENSIONEN DES FRAGEBOGENS FÜR DIE SELBSTEINSCHÄTZUNG DER LERNSTRATEGIE

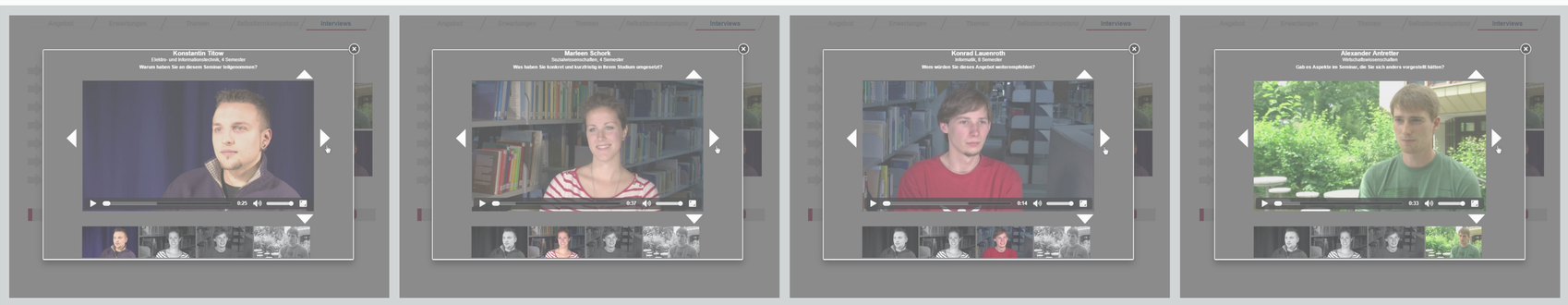


SELBSTEINSCHÄTZUNG DER STUDIENANFÄNGER



- Einen wichtigen Bestandteil des OSA stellt der Fragebogen zur Selbsteinschätzung des Lernverhaltens dar. Der Fragebogen wurde in Anlehnung an erprobte Inventare* entwickelt und besteht aus zwölf Dimensionen. Selbst wenn diese Dimensionen teilweise psychologische Kategorien darstellen, geht es hier eher um die Anregung zur Reflexion als um den Anspruch, Persönlichkeitseigenschaften zu messen. Im OSA reflektierte Stärken und Problemfelder der Studierenden in Bezug auf ihr Selbststudium, werden im Seminar I vor Ort vertieft thematisiert. Wie unterschiedlich der Bedarf von Studierenden an einzelne Themenschwerpunkte ist und wie unterschiedlich sie das eigene Potenzial sowie Problemfelder einschätzen, zeigt die Auswertung der OSA-Ergebnisse (s. Abbildung links).

4 INTERVIEWS MIT ABSOLVENT/INNEN



- Die kurzen Video-Sequenzen im OSA bieten den Studierenden Abwechslung im Medienformat und Informationen aus erster Hand. Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Diemersteiner Selbstlerntagen teilen in kurzen Interviews ihre Eindrücke und Erfahrungen mit. Studierende verschiedener Fachbereiche beantworten sieben Fragen, die den potenziellen Teilnehmenden helfen sollen, sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen und realistische Erwartungen aufzubauen.

*Bei der Entwicklung des Fragebogens wurden bereits bestehende Inventare zur Erfassung von Lernstrategien sowie von Schlüsselkompetenzen analysiert, relevante Items aus zwei validierten Fragebögen herangezogen (Wild/ Schiefele, 1994; Dürnberger, 2009), teilweise modifiziert und durch neu entwickelte Items ergänzt.

QUELLEN:
Wild, K.-P./ Schiefele, U. (1994): Lernstrategien im Studium: Ergebnisse zur Faktorenstruktur und Reliabilität eines neuen Fragebogens. In: Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 15(4). Potsdam, S. 185-200.
Dürnberger, H. (2009): Förderung von Sozialkompetenzen an der Hochschule. Masterarbeit an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL11085 gefördert.

PROJEKT »SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE. DIE FÖRDERUNG VON SELBSTLERNFÄHIGKEITEN ALS INTEGRIERTES KONZEPT UNIVERSITÄRER LEHRE«

ANSPRECHPERSONEN

Nadja Dietze
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
n.dietze@disc.uni-kl.de

Dipl.-Ing. Steffen Franke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
s.franke@disc.uni-kl.de

PROJEKTLEITUNG
Prof. Dr. Rolf Arnold
Dr. Markus Lermen

PROJEKTKOORDINATION
Monika Haberer M. A.
m.haberer@disc.uni-kl.de